

Welt am Rand des dritten Atomzeitalters, warnt britischer Militärchef

Admiral Sir Tony Radakin warnt vor einem Aufbruch in das dritte nukleare Zeitalter, geprägt von globalen Machtverschiebungen und einem Mangel an Sicherheitsarchitekturen. Die geopolitischen Spannungen steigen.

Die Welt steht am Rande eines dritten nuklearen Zeitalters, warnte der Kommandant der britischen Streitkräfte. Admiral Sir Tony Radakin erklärte in einem Vortrag am Mittwoch am Royal United Services Institute im Vereinigten Königreich: „Die Welt hat sich verändert. Die globale Macht verschiebt sich, und ein drittes nukleares Zeitalter steht uns bevor.“

Die Komplexität des dritten nuklearen Zeitalters

Dieses Zeitalter ist laut Radakin „altogether more complex“ als die vorhergehenden. Er identifizierte das erste nukleare Zeitalter mit dem Kalten Krieg und das zweite durch Abrüstungsbemühungen geprägt. Radakin betonte, dass die Welt sich „am Beginn“ dieses dritten nuklearen Zeitalters befindet, das durch „vielfältige und gleichzeitige Dilemmata, proliferierende nukleare und disruptive Technologien sowie die fast totale Abwesenheit der bisherigen Sicherheitsarchitekturen“ gekennzeichnet ist.

Globale Konflikte und Instabilität

Der Krieg Russlands in der Ukraine sowie zahlreiche Konflikte im Nahen Osten haben die globale Stabilität, so Radakin, durcheinandergebracht. Er bezeichnete die Stationierung von **nordkoreanischen Truppen** an der Grenze Russlands zur Ukraine als die „außergewöhnlichste Entwicklung des Jahres“. Ebenso erwähnte er Moskaus Einsatz von iranisch gelieferten Drohnen und die **Drohungen, die Houthi-Rebellen im Jemen mit Waffen zu versorgen**, als Reaktion auf die Unterstützung des Westens für die Ukraine.

Russlands Nukleardoktrin und die militärische Strategie der NATO

Im November aktualisierte Russland **seine Nukleardoktrin**, nur zwei Tage nachdem US-Präsident Joe Biden der Ukraine **erlaubt hatte**, Ziele tief in Russland mit amerikanischen Waffen anzugreifen. Trotz dieser Entwicklungen glaubt Radakin, dass nur eine „geringe Chance“ besteht, dass Russland die NATO angreift oder eine Invasion durchführt, da es wisse, dass die „Antwort überwältigend wäre, sei es konventionell oder nuklear.“

Die Dreiteilung der Welt

Radakin erklärte, dass sich die globale Unruhe in drei Gruppen aufteilt. In einer Gruppe befinden sich autoritäre Staaten, „die die globalen Regeln herausfordern“ – darunter Russland, China, Nordkorea und Iran. Die zweite Gruppe sind „verantwortungsvolle Nationen“, größtenteils Demokratien, aber auch Golfmonarchien und andere, die sich „zur Partnerschaft und zum Erhalt von Stabilität und Sicherheit in der Welt“ verpflichten. Die dritte Gruppe besteht aus Ländern, die „zwischen den beiden für maximalen Vorteil lavieren“, so Radakin.

Wirksamkeit der NATO-Strategie

Um ihre Gegner zu besiegen, müssen die NATO-Staaten laut Radakin einen Vorteil gegenüber ihren Widersachern aufrechterhalten. Beispielsweise zerstörte ein israelischer Angriff im Oktober die Fähigkeit Irans, ein Jahr lang ballistische Raketen zu produzieren und „nahm nahezu das gesamte Luftverteidigungssystem Irans außer Betrieb“, sagte Radakin. „In diesem Sinne zeigt uns Russland, wie man nicht kämpft. Und Israel hat uns in seiner Reaktion auf Iran den unverhältnismäßigen Vorteil moderner Kampfmöglichkeiten vor Augen geführt,“ fügte Radakin hinzu.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at